



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 10.10.2006	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Straßenverkehrsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	Dezernat III Dezernat II ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Tagesordnung: ☐ I ☐ II	Vorlage-Nr. 2006/0415 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Großer Woog
hier: Dammerhöhung, Talsperrenbuch, Überwachung der Talsperre durch den EAD

Vorlage vom: 27.09.2006

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat stimmt der Dammerhöhung für den Großen Woog nach Plänen des Straßenverkehrsamtes zu. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 20.000,-- Euro sind der Haushaltsstelle 02.6900001.940101 – Hochwasserentlastung Großer Woog – für das Haushaltsjahr 2006 zu entnehmen.

Die Ausgaben werden im Unterabschnitt 6900 durch Einsparung bei der Haushaltsstelle 02.6900001.940006 – Darmbach Offenlegung – gedeckt.

2. Der Magistrat stimmt der Erstellung eines Talsperrenbuches mit einem Kostenaufwand von 17.000,-- Euro zu. Die Mittel sind der Haushaltsstelle 02.6900001.940101 – Hochwasserentlastung Großer Woog – für das Haushaltsjahr 2006 zu entnehmen.

Die Ausgaben werden im Unterabschnitt 6900 durch Einsparungen bei der Haushaltsstelle 02.6900001.940006 – Darmbach Offenlegung – gedeckt.

3. Der Magistrat stimmt der Überwachung der Talsperre durch den EAD zu. Ab dem Haushaltsjahr 2007 sind deshalb zusätzlich jährlich 10.000,-- Euro auf der Haushaltsstelle 01.6900.672510 – Erstattungen an den EAD – für dessen regelmäßigen Unterhaltungsaufwand zu etatisieren.

4. Auf einer neu einzurichtenden Haushaltsstelle im Verwaltungshaushalt, UA 7000 – Überwachung

und Unterhaltung von Stauanlagen und Gewässern im Hochwasserfall – sind ab dem Haushaltsjahr 2007 jährlich 20.000,-- Euro für Bereitschaften, Arbeiten im Hochwasserfall und Betriebsbegehungen zu etatisieren.

Anlagen: Lageplan Großer Woog
Kostenaufwand Seite 1
Kostenaufwand Seite 2

Beschluss des Magistrats vom

Begründung:

Der rund 6 ha große Badensee Großer Woog wird vom Darmbach gespeist und verfügt über ein Dauerstauvolumen von rund 100.000 m³ und einem Stauraum von rund 225.000 m³. Für die Stauanlage Großer Woog, die gemäß DIN 19700 aufgrund ihrer Größe als mittelgroßes Becken einzustufen ist, muss ein Talsperrenbuch mit Betriebsvorschrift, Betriebstagebuch und Bestandsplänen erstellt werden.

Die Kosten für das Talsperrenbuch belaufen sich auf 17.000,-- Euro, die der Haushaltsstelle 02.9600001.940101 – Hochwasserentlastung Großer Woog – entnommen werden können.

Der Große Woog unterliegt zudem der Talsperrenaufsicht durch das Regierungspräsidium Darmstadt. Dieses verfügte, dass der Woogsdamm im Bereich Heinrich-Fuhr-Straße an seiner tiefsten Stelle eine Höhe von 155,70 mNN aufweisen muss. Dies bedeutet eine Erhöhung des Weges um durchschnittlich 20 cm. Gleichzeitig muss ein Pegel am Notüberlauf eingerichtet werden.

Die Kosten für die Dammerhöhung und den Pegel belaufen sich nach Angaben des Grünflächen- und Umweltamtes auf 20.000,-- Euro und sind der Haushaltsstelle 02.6900001.940101 – Hochwasserentlastung Großer Woog – zu entnehmen.

Die Kosten der Überwachung der Talsperre Großer Woog sind vom EAD in Abhängigkeit von der Reaktionszeit für die Bereitschaft im Hochwasserfall aufgezeigt worden (Anlage). Es wird vorgeschlagen, die kostengünstigste Variante 3 (mit Bereitschaftszeiten für Stauwärter/Betriebleiter ausschließlich nach Unwetterwarnung durch den deutschen Wetterdienst) umzusetzen.

Die beiden deutlich teureren Varianten 1 und 2 gewährleisten generell eine kürzere Eingreif- und Steuerungszeit bei überraschenden Hochwasserfällen; Hochwassersituationen am Großen Woog treten aber rechnerisch durchschnittlich nur alle 5 Jahre auf, wobei keine Aussagen zur Auftretenswahrscheinlichkeit von „überraschenden“ Hochwassern bekannt sind. Aus der Vergangenheit sind beim SVA keine überraschenden Hochwasserfälle geläufig.

Die Vorhaltung von Bereitschaftspersonal ausschließlich nach entsprechenden Unwetterwarnungen und selbstverständlich auch im Fall einer sich speziell oberhalb bzw. an der Talsperre Großer Woog abzeichnenden Hochwasserlage ist nach Einschätzung durch die Fachleute des Straßenverkehrsamtes ausreichend.

Für die regelmäßigen jährlichen Überwachungs- und Unterhaltungsarbeiten, sowie für die Beauftragung des Deutschen Wetterdienstes (DWD) für die Warnung vor Starkregenereignissen sind die Kosten in Höhe von 10.000,-- Euro ab dem Haushaltsjahr 2007 jährlich auf der Haushaltsstelle 01.6900.672510 – Erstattung an den EAD – zusätzlich zu etatisieren.

Für die Bereitschaften bei zu erwartenden Starkregenereignissen in Verbindung mit dem Wasserstand des Großen Woogs, für die unregelmäßigen Arbeiten im Hochwasserwall und für die jährlichen Betriebsbegehungen durch den RP Darmstadt sind Kosten in Höhe von 20.000,-- Euro zu erwarten. Diese Mittel sind jährlich ab dem Haushaltsjahr 2007 auf einer neu einzurichtenden Haushaltsstelle – Überwachung und Unterhaltung von Stauanlagen und Gewässern im Hochwasserfall – zu etatisieren.

Darmstadt, 27.09.2006

VI-66/2 K-Bu-Wg

Nst. 2834

Der Dezernent II

Der Dezernent III

Der Dezernent VI

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Klaus Feuchtinger
Stadtrat

Dipl.-Ing. Dieter Wenzel
Stadtrat